

Internationales Kammermusik-Festival Schloss Girsberg

Foto: Schloss Girsberg/PR



Sie möchten gerne Badefreuden im Bodensee mit dem Besuch von Kammermusik-Konzerten verbinden? Dann sollten Sie zum ersten Internationalen Kammermusikfestival nach Schloss Girsberg in die Schweiz fahren. Dort sind dieses Jahr vom 30. August bis zum 7. September eine Vielzahl renommierter Künstler zu erleben: die Sopranistin Felicity Lott mit Graham Johnson am Klavier für die Freunde der Vokalmusik, das Londoner Nash-Ensemble mit gleich zwei Programmen, das Quatuor Sine Nomine mit dem Klarinettenisten Michel Lethiec und dem Bratschisten Vladimir Mendelssohn sowie das Schweizer Klaviertrio. Humoristische Abrundung erfährt das Ganze durch das Musikclown-Duo „Thomas & Lorenzo“. Der musikalische Schwerpunkt liegt bei den etablierten Meisterwerken des klassisch-romantischen Repertoires, jedoch auch die neuere Musik sowie die weniger bekannten Werke der Tradition sollen hier nicht zu kurz kommen. Weitere Informationen und Karten unter www.kammermusikfestival.ch.

Alte und Neue Musik gibt es beim Kammermusik-Festival auf Schloss Girsberg zu erleben.

Musikfest Bremen

Ihnen fallen bei Bremen und Musik nur Kapitänslieder ein? Dann wird es höchste Zeit, das Bremer Musikfest zu besuchen, das vom 30. August bis zum 21. September mit einem musikalisch vielfältigen Programm aufwarten kann: Im Eröffnungskonzert mit 21 Konzerten an gleich sieben verschiedenen Spielorten sind unter anderen zu hören: das Mahler Chamber Orchestra mit der Geigerin Janine Jansen als Solistin, die englische Trompeterin Alison Balsom, das Collegium Vocale unter Philippe Herreweghe sowie die Accademia Bizantina. Nordische Folklore in Kombination mit Barockmusik intoniert Torbjörn Näsborn auf der fidelähnlichen Nyckelharpa, und für die Jazz-Freunde konnte das Orchestre National de Jazz verpflichtet werden; als buchstäbliches „Highlight“ werden die Spielstätten durch den Lichtdesigner Christian Weißkircher farbig illuminiert.

Weitere auftretende Künstler sind unter anderen Renaud Capuçon und Janine Jansen mit Kammermusikpartnern,



Foto: Musikfest Bremen/PR

Sorgen in Bremen für Töne von der Avantgarde bis zum Jazz: das Absolute Ensemble.

Arcadi Volodos im Solo-Recital, Marc Minkowski mit Les Musiciens du Louvre und Vesselina Kasarova, das Hilliard Ensemble sowie Albrecht Mayer mit den Berliner Barock Solisten. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 0421/33 66 77 oder www.musikfest-bremen.de.

Bonner Beethovenfest

„Macht. Musik – Vereinnahmung und Ausgrenzung“ ist das Motto des diesjährigen Beethovenfests Bonn. Vom 29. August bis zum 28. September erklingen dort zahlreiche politisch konnotierte Werke des Bonner Komponisten im Kontext mit Stücken wie etwa Hanns Eislers „Deutscher Sinfonie“ und Kurt Weills A-cappella-Chorstück „Zu Potsdam unter den Eichen“. Ein weiterer Schwerpunkt des Festivals widmet sich verfemten Komponisten wie beispielsweise George Gershwin und Viktor Ullmann. Außerdem gibt es Gesamtauführungen von zahlreichen zyklischen Beethoven-Werken: sämtliche Violinsonaten von drei verschiedenen Duos dargeboten, die kompletten Streichquartette mit dem Gewandhaus-Quartett sowie alle neun Sinfonien mit dem Orchestre National de France unter Kurt Masur. Zahlreiche illustre Interpreten werden in Bonn erwartet: András Schiff, Renaud Capuçon, Sol Gabetta, Matthias Goerne, Christiane Oelze, Hélène Grimaud und Martin Grubinger sind unter ihnen, Populäres und Humoristisches steuern Max Raabe und der Kabarettist Hans Liberg bei. Ein Höhepunkt des Festivals wird auch das Konzert von Daniel Hope mit seinen Trio-Kollegen Philip Dukes und Josephine Knight sowie Ulrich Matthes als Rezitator, die Werke von Gideon Klein, Hans Krása und Erwin Schulhoff präsentieren werden. Mitte der 1990er Jahre hörte Daniel Hope während einer nächtlichen Autofahrt ein Streichtrio von Gideon Klein im Radio, das ihn so faszinierte, dass er in der



Foto: Felix Broede/DG

Auf den Spuren verfemter Komponisten: Daniel Hope.

Folgezeit begann, sich intensiv mit den Komponisten, die im Konzentrationslager Theresienstadt interniert waren, zu befassen. Zu dem Konzept des Programmes erzählt Hope Folgendes: „Ich habe für dieses Konzert verschiedene Texte ausgesucht, Gedichte, die von Häftlingen geschrieben wurden, habe aber auch Wolfgang Knauer beauftragt, Texte für eine Art Drehbuch zu schreiben. All diese Texte habe ich dann mit Musikstücken gemischt, so dass eine Art Musiktheaterstück entstanden ist. Das haben wir zum ersten Mal im letzten Jahr in Berlin bei der Wiedereröffnung der Synagoge aufgeführt, jetzt wird es erstmalig mit Ulrich Matthes stattfinden.“ Karten und weitere Informationen unter 01805/5001812 oder www.beethovenfest.de.

Holdenstedter Schlosswochen

Im 18. Jahrhundert wurde Schloss Holdenstedt auf den Resten eines Wasserschlosses errichtet, heute findet man dort das Heimatmuseum Uelzen sowie die Holdenstedter Schlosswochen. Vom 1. bis zum 16. September werden dort zahlreiche Aufführungen mit Liedern, Opernszenen und Kammermusik der Romantik geboten, wobei jedes Konzert noch einem spezifischen Motto unterstellt ist. So beschäftigt sich etwa ein Programm mit „Lorelei und Undine in Literatur und Musik“ – Werke von E. T. A. Hoffmann und Weber bis hin zu Bruch und Dvorák werden dabei gespielt –, während ein anderer Operngala-Abend mit dem Titel „Doch mich umgarnen finstre Mächte“ unter anderem mit Szenen aus Webers „Freischütz“, Marschners „Vampyr“, Richard Wagners „Feen“ und „Der Fliegende Holländer“ gestaltet wird. Außerdem porträtiert ein Konzert mit Liedern, Klavierwerken und Rezitation das Leben Carl Maria von Webers. Weitere Informationen und Karten unter 0581/800 442 oder www.schloss-holdenstedt.de.



Foto: Stadt Uelzen/PR

Feen und Vampire gibt es auf Schloss Holdenstedt zu bestaunen.

Kammermusikfestival Schloss Laudon

In dem ehemaligen Alterssitz des Grafen Ernst Gideon von Laudon findet dieses Jahr zum ersten Mal das Kammermusikfestival Schloss Laudon statt, das vom 11. bis zum 18. August zahlreiche Ensemblewerke zu Gehör bringt. Der Repertoire-Schwerpunkt liegt im Gründungsjahr auf Werken von Komponisten, die dem NS-Regime zum Opfer gefallen sind. So wird ein Konzert Werken von Pavel Haas, Viktor Ullmann und Hans Krása gewidmet sein, die allesamt als Häftlinge im Konzentrationslager Theresienstadt interniert waren. Weiterhin werden an den vier Folgeabenden beliebte Kammermusikwerke des klassisch-romantischen Repertoires und der klassischen Moderne aufgeführt, darunter auch das zweite Streichquartett des österreichisch-jüdischen Komponisten Eric Zeisl, der 1959 im amerikanischen Exil verstarb. Dessen Tochter Barbara Zeisl-Schönberg wird einen der drei Vorträge halten, die sich unter anderem mit der Kultur im KZ Theresienstadt und den emigrierten Komponisten in Kalifornien auseinandersetzen; für die beiden anderen Referate wurden die Politikerin Barbara Prammer und der Theresienstadt-Überlebende Rudolf Gelbard eingeplant. Diese Vorträge werden jeweils als Eröffnungsbeitrag an drei Konzertabenden den musikalischen Aufführungen vorausgehen. Als Interpreten werden folgende Künstler erwartet: das



Foto: Doris Kucera/PR

Das barocke Wasserschloss Laudon bildet den stilvollen Rahmen für ein neues Kammermusikfestival in Wien.

Aron-Quartett – seines Zeichens Gründungsensemble des Festivals –, das New Helsinki String Quartet mit den Pianisten Henri Sigfridsson und Manfred Wagner-Artzt sowie der Tenor Alexander Kaimbacher und der Sprecher Stephan Paryla. Weitere Informationen und Karten unter +43/699 117 007 39 oder www.schlosslaudonfestival.at.

Geburts- und Gedenktage

4.8. Kurt Eichhorn
100. Geburtstag (†)
11.8. Tamás Vásáry
75. Geburtstag
13.8. Kathleen Battle
60. Geburtstag
21.8. Janet Baker
75. Geburtstag

22.8. Karlheinz Stockhausen
80. Geburtstag (†)
26.8. Wolfgang Sawallisch
85. Geburtstag
26.8. Ralph Vaughan Williams
50. Todestag

Runder Geburtstag:
Kathleen Battle wird 60.



Foto: PR

TV -Tipps

18.7., 2.40 Uhr, 3sat

Badi Assad/The Manhattan Transfer (Leverkusener Jazztage 2006)

18.7., 3.45 Uhr, 3sat

Concert for Africa: Souad Massi - Simphiwe Dana – Amadou & Mariam (Leverkusener Jazztage 2006)

18.7., 4.45 Uhr, 3sat

WDR Big Band & Take 6 (Leverkusener Jazztage 2006)

19.7., 20.15 Uhr, 3sat

Dvorák, Violinkonzert, Beethoven Sinfonie Nr. 4 u. a.; Leonidas Kavakos, Budapest Festival Orchester, Iván Fischer (Rheingau Musik Festival 2008)

19.7., 21.45 Uhr, 3sat

Paganinis Geheimnis, Dokumentation von Volker Schmidt

20.7., 10.15 Uhr, 3sat

Zum Frühstück die Mondscheinsonate – Musik in China; Dokumentation von Dietmar N. Schmidt

20.7. 19.00 Uhr, Arte

Brahms, Lieder; Schumann, Lieder; Thomas Quasthoff, Hélène Grimaud (Verbier-Festival 2007)

26.7., 10.05 Uhr, 3sat

Als ob mein Leben normal wär' – die Sängerin Angelika Kirchschrager; Porträt von Thomas Bogensberger und Karin Veitl

26.7., 11.00 Uhr, 3sat

Live aus Salzburg: Eröffnung der Salzburger Festspiele 2008. Mit Jürgen Flimm, Elke Heidenreich und dem Mozarteum-Orchester (Ivor Bolton) u. a.

27.7., 19.00 Uhr, Arte

Beethoven, Klavierkonzert Nr. 1; Chopin, Walzer; Jewgenij Kissin, Verbier Festival Orchestra Esa-Pekka Salonen (Verbier-Festival 2008)

27.7., 2.45 Uhr, 3sat

Vivaldi, „Die Vier Jahreszeiten“; Anne Sophie Mutter, Berliner Philharmoniker, Herbert von Karajan

3.8., 2.05 Uhr, 3sat

Arvo Pärt, „Fratres“, Sibelius, Violinkonzert; Gidon Kremer, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Eri Klas

9.8., 22.25 Uhr, 3sat

Leos Janáček; Dokumentation von János Darvas und Thorsten Fricke

Foto: Kaskara/DG



Arte-Dokumentation: Lang Lang in China.

Foto: Klaus Rudolph



Rückblick im TV: Martha Argerich zu Gast in Verbier.

20.7., 2.05 Uhr, 3sat

Zaide – Adama; Opernfragmente von Mozart und Chaya Czernowin (Uraufführung von den Salzburger Festspielen 2006)

21.7., 22.25 Uhr, Arte

Lang Lang in China; Dokumentarfilm von Benedict Mirow

23.7., 12.00 Uhr, 3sat

Eröffnung der Regensburger Festspiele 2008; Werke von Krenek u.a.; Wiener Symphoniker

23.7., 21.00 Uhr, Arte

Von Don Giovanni bis Siegfried – 60 Jahre Opernfestspiele Aix-en-Provence; Dokumentarfilm von Philippe Béziat

23.7., 21.55 Uhr, Arte

Händel, Belshazzar; Kenneth Tarver, Rosemary Joshua, Bejun Mehta u. a., Grand Théâtre de Provence, Akademie für Alte Musik; Regie. Christoph Nel

26.7., 9.40 Uhr, Arte

Schubert, Klavierstücke; Brahms, Sonate Nr. 3; Lars Vogt (Verbier-Festival 2008)

9.08., 2.55 Uhr, 3sat

Till Brönner & Band (Jazz Open Stuttgart 2008)

10.8., 9.45 Uhr, Arte

Martha Argerich in Verbier 2007; Martha Argerich, Lang Lang, Gabriela Montero u. a.; Regie: Dominique Pernoo, Philippe Béziat

10.8., 19.00 Uhr, Arte

Schubert, Forellenquintett; Lang Lang, Radoslaw Szulc, Hermann Menninghaus, Sebastian Klinger, Karl Wagner

10.8., 20.15 Uhr, 3sat

Verdi, Otello; Antonenko, Poplavskaya, Alvarez, Wiener Philharmoniker u. a., Riccardo Muti

11.8., 22.30 Uhr, Arte

Wir können nur den Hass verringern – Daniel Barenboim und das West-Eastern Divan Orchestra; Dokumentarfilm von Paul Smacny

13.8., 4.00 Uhr, 3sat

Jason Moran Trio (Jazz Baltica Festival 2004)

15.8., 2.20 Uhr, 3sat

Dianne Reeves (Jazz Open Stuttgart 2008)